

## Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*



**Schwanzmeise *Parus caudatus* Die Schwanzmeise**  
Kupferstich von J. C. SUSEMIHL, aus: BORCKHAUSEN (Hg.), *Teutsche Ornithologie*  
oder *Naturgeschichte aller Vögel Deutschlands*, Darmstadt 1800-1811

Frühere Artnamen:

*Parus caudatus* (Pralle, W. A. E., 1853)

**Schwanzmeise** *Parus caudatus*, L. (Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861)

**Schwanzmeise** *Aegithalus caudatus* (L.) (Löns, H., 1907)

**Schwanzmeise** *Aegithalus caudatus* (L.) (Krohn, H., 1910)

**Schwanzmeise** *Aegithalus caudatus*, Linné. (Varges, H., 1913)

**Schwanzmeise** *Aegithalos caudatus europaeus* (Herm.) (Brinkmann, M., 1933)

**Schwanzmeise** (Tantow, F., 1936)

Regionale Artnamen:

**Stähtmeise** (Iburg), **Stiertmeske** (Oldenburg), **Pfannenstiehl** (Hildesheim). (Brinkmann, M., 1933)

Pralle, W. A. E., 1853:

Am 28. Mai. *Parus caudatus* 1, *Parus major* 6 Eier.

Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861:

Brutvogel. Ziemlich häufig.

Löns, H., 1907:

Verbreiteter Mischwaldbrüter.

Krohn, H., 1910:

Langgeschwänzt.

Am 12. Mai 1909 ein Trupp in einem Kiefernholzchen zwischen Borstel und Sangenstedt.

Varges, H., 1913:

Ein Volk von ca. 17 bis 20 Stück trieb sich im Winter 1911-12 im Bockelsberger Gehölz herum, ab und zu auch im Tiergarten und kam an kälteren Tagen in die Anlagen der Stadt. 1912-13 waren die Schwanzmeisen mehr mit anderen Meisen, Kleibern, Spechten und Goldhähnchen vergesellschaftet zu kleineren Gruppen mit im Ganzen mehr Individuen.

Drenckhan, H., 1926:

In den Wäldern um Lüneburg trifft man Tannen-, Hauben- und Schwanzmeise an. Die beiden letzten finden sich im Winter auch in den Anlagen und auf den Wällen der Stadt.

Brinkmann, M., 1933:

Regelmäßiger Brutvogel.

Unsere Schwanzmeisen, die weißköpfige und die streifenköpfige Schwanzmeise, darf man als Endglieder der Variationsreihe einer einheitlichen deutschen Rasse auffassen. Der Weißkopf scheint rechts von der Weser häufiger vorzukommen als im Westgebiete. Überall beobachtet man den Streifenkopf häufiger. Im Herbst sieht man mehr als zu anderen Zeiten Weißköpfe. In der Lüneburger Heide bleibt der Weißkopf auch in der Minderheit (Koch, 1912).

Tantow, F., 1936:

Brutvogel des niederen und höheren Buschwerks.

Schwanzmeisen (Garlstorf, Barum usw.). ...

Die Schwanzmeise brütete 1928 im Schloßpark Bergedorf.